



Thomas Meyer
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Fakultät für Sonderpädagogik in Reutlingen
Forschungsverbund „Trägerübergreifendes Persönliches Budget“

Persönliches Budget im Spannungsfeld zwischen Potenzial und Praxis



**Ein Blick von außen: Das Persönliche Budget im Kontext der
Modellprojekte „Trägerübergreifendes Persönliches Budget“**

Neumünster, 06.09.2007

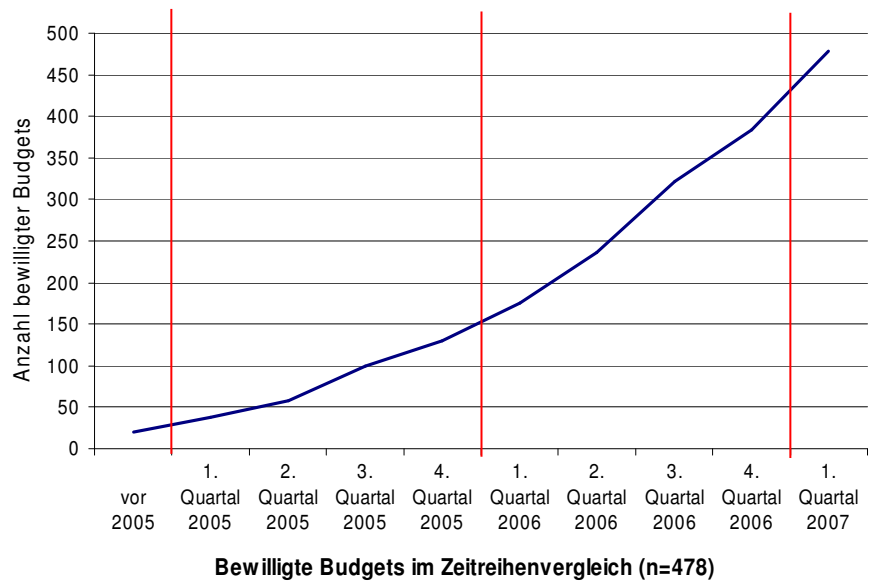
Übersicht

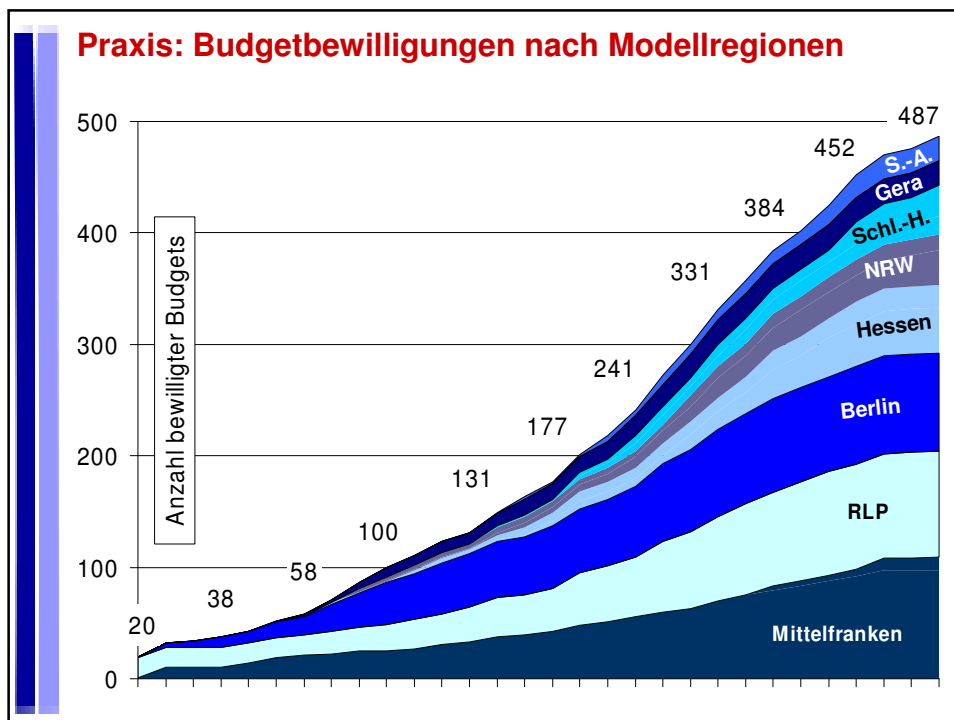
- Teil 1:** Potenzial und Praxis: Umsetzung von Budgetbewilligungen im Rahmen der Modellprojekte
- Teil 2:** Potenzial und Praxis: Beteiligte Leistungsträger und trägerübergreifende Persönliche Budgets
- Teil 3:** Potenzial und Praxis: Der Personenkreis der Budgetnehmer/innen
- Teil 4:** Potenzial und Praxis: Budgetnutzung und Konsequenzen für die Leistungsanbieter

Teil I

Potenzial und Praxis: Umsetzung von Budgetbewilligungen im Rahmen der Modellprojekte

Praxis: Entwicklung der Budgetbewilligungen





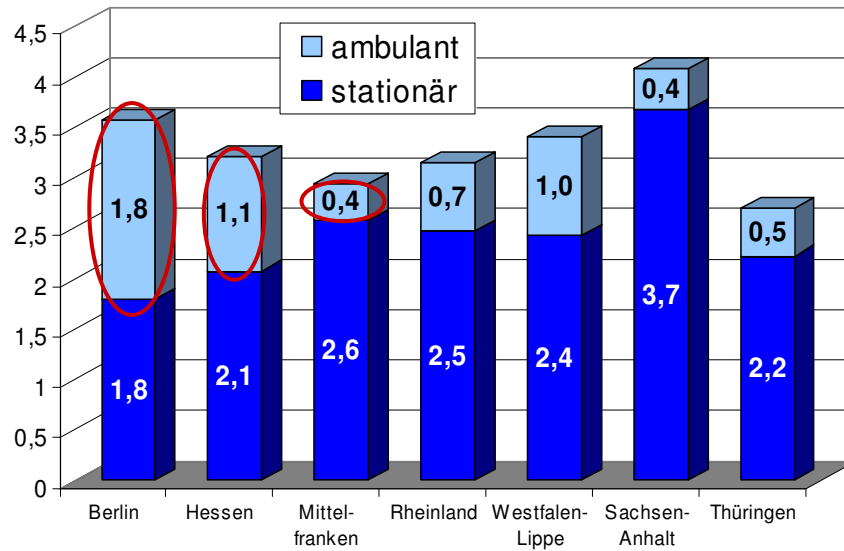
Praxis: Bewilligte Budgets in den Modellregionen

(Stand: Ende der Datenerfassung Mai 2007)

| | | |
|----------------------------|------------------------------------|------------|
| Bayern | Mittelfranken | 97 |
| | München / Oberbayern | 12 |
| Berlin | Friedrichshain-Kreuzberg u.a. Bez. | 88 |
| Hessen | Groß-Gerau | 20 |
| | Marburg-Biedenkopf | 42 |
| Nordrhein-Westfalen | Bielefeld | 32 |
| | Düsseldorf | 14 |
| Rheinland-Pfalz | Bernkastel-Wittlich | 32 |
| | Trier | 35 |
| | Trier-Saarburg | 32 |
| Sachsen-Anhalt | Magdeburg u. andere Landkreise | 22 |
| Schleswig-Holstein | Schleswig-Flensburg | 17 |
| | Segeberg | 28 |
| Thüringen | Gera | 23 |
| Gesamt | | 494 |

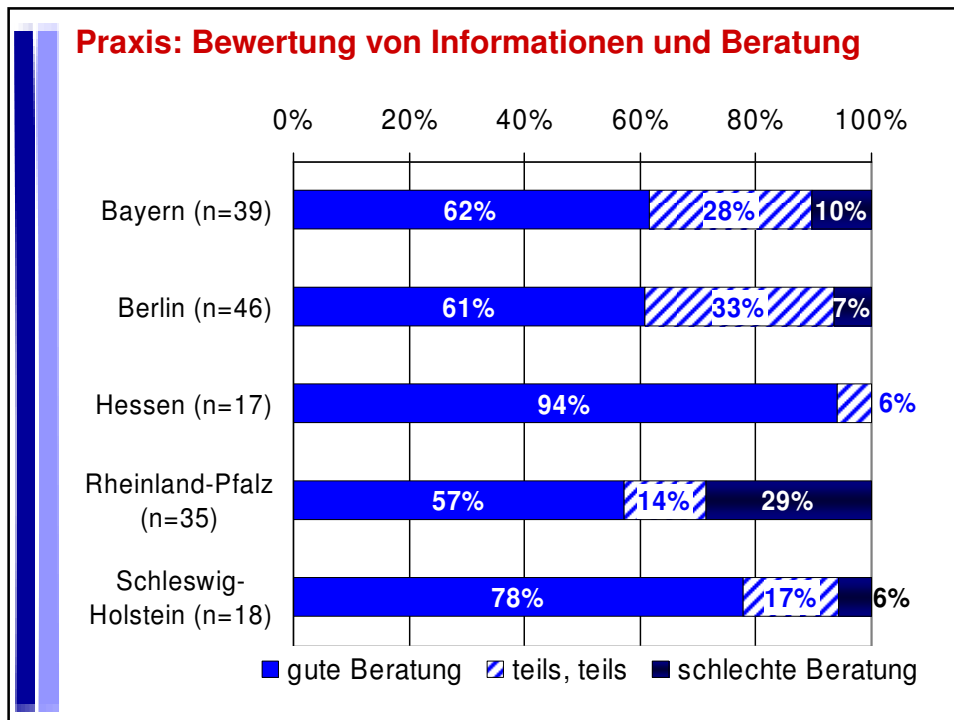
Praxis: Ambulante und stationäre Wohnangebote

(Quelle: Cons_ens; Anzahl Plätze je 1.000 Einwohner)



Praxis: Beratungsangebote und „Budgetassistenz“

| | |
|----------------------------------|---|
| Bayern (Mittelfranken) | - „Wegweiser“ für Beratungs- und Unterstützungsangebote, - Kooperationsnetze (Betreuer/innen, Anbieter, Träger) - Zentrum für selbstbestimmtes Leben Behinderter Erlangen - „AST e.V.“ (speziell für Budgetnehmer/innen gegründet) |
| Berlin (diverse Bezirke) | - Öffentliche Beratungsstellen, Sozialpsychiatrische Dienste - freie Träger („SEKIS“, Lotse) - Peer Counseling („ASL e.V.“, „BAV e.V.“) |
| Hessen | „InDiPro“ |
| Nordrhein-Westfalen | „Café 3b“ |
| Rheinland-Pfalz | Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen Mainz e.V., Außenstelle Trier |
| Sachsen-Anhalt | k.A. |
| Schleswig-Holstein | CareNETZ |
| Thüringen | k.A. |



- ### Praxis: Bedarf an Unterstützung bei Budgetverwaltung
- Aus Sicht der Leistungsträger:**
- ➡ 45% der Budgetnehmer/innen benötigen Unterstützung
 - ➡ Budgetassistenz als Bestandteil des Budgets aber nur bei 7%
- Aus Sicht der Budgetnehmer/innen:**
- ➡ Nur 35% der Budgetnehmer/innen verwalten Ihr Budget selbst
28% mit Unterstützung, bei 37% durch andere Personen
 - ➡ Wiederum nur 18% davon wenden finanzielle Mittel dafür auf
 - ➡ In den meisten Fällen ist diese Unterstützung unentgeltlich
(gesetzliche Betreuer/innen, Familienangehörige)

Potenzial: Umsetzung Persönlicher Budgets

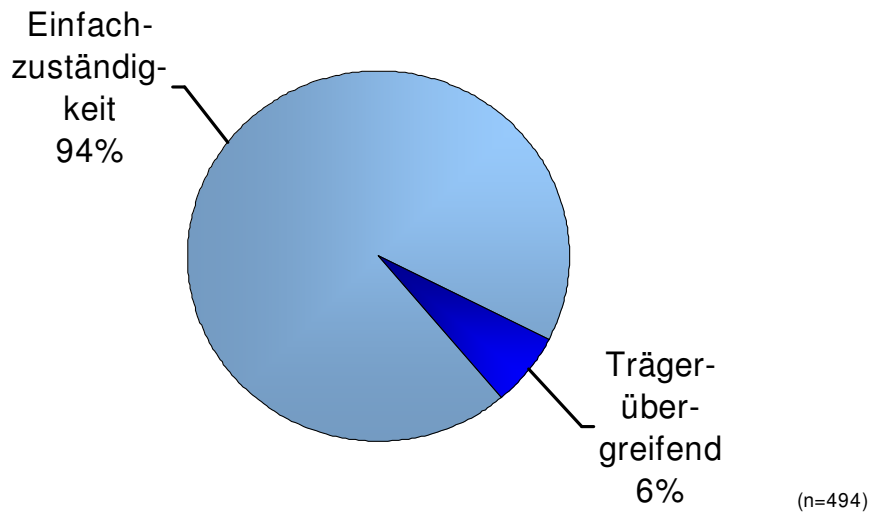
... Rahmenbedingungen zur Umsetzung Persönlicher Budgets:

- ➔ Erfahrungen und Routine im Umgang mit Persönlichen Budgets
- ➔ Angebotsspektrum/Wahlmöglichkeiten (ambulante Unterstützungsangebote, Nutzung privater Hilfen)
- ➔ Informationsbreite und -tiefe, (unabhängige) Beratungsangebote

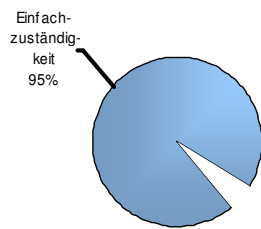
Teil II

**Potenzial und Praxis:
Beteiligte Leistungsträger und
trägerübergreifende Budgets**

Praxis: Budgets nach beteiligten Leistungsträgern

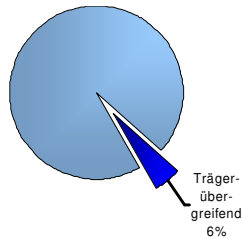


Praxis: Budgets in Einfachzuständigkeit



| Einfachzuständigkeit | 463 |
|-----------------------------|------------|
| Sozialhilfeträger | 455 |
| Agentur für Arbeit | 4 |
| Integrationsamt | 2 |
| Rentenversicherung | 1 |
| Kriegsopferfürsorge | 1 |

Praxis: Trägerübergreifende Budgets



| Trägerübergreifend | 31 |
|--|----|
| Sozialhilfeträger, Pflegeversicherung | 27 |
| Sozialhilfeträger, Krankenversicherung | 2 |
| Sozialhilfeträger, Integrationsamt | 1 |
| Sozialhilfe, Pflegeversicherung, Integrationsamt | 1 |

Praxis: Kooperation mit anderen Trägern

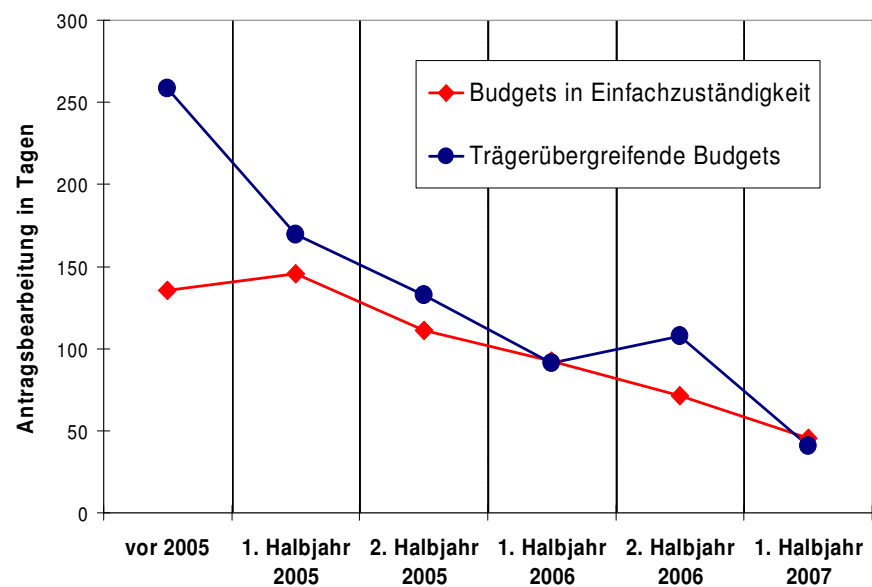
| Kontakt mit... | Aufwand (in Minuten) | Anteil am ges. Aufwand |
|------------------------|----------------------|------------------------|
| Antragsteller/innen | 94.637 | 54% |
| Leistungserbringer | 36.600 | 21% |
| Gutachter | 15.093 | 9% |
| Andere Leistungsträger | 13.743 | 8% |
| sonstige Akteure | 15.773 | 9% |
| Aufwand gesamt | 175.846 | 100% |

Praxis: Dauer/Aufwand trägerübergreifender Verfahren

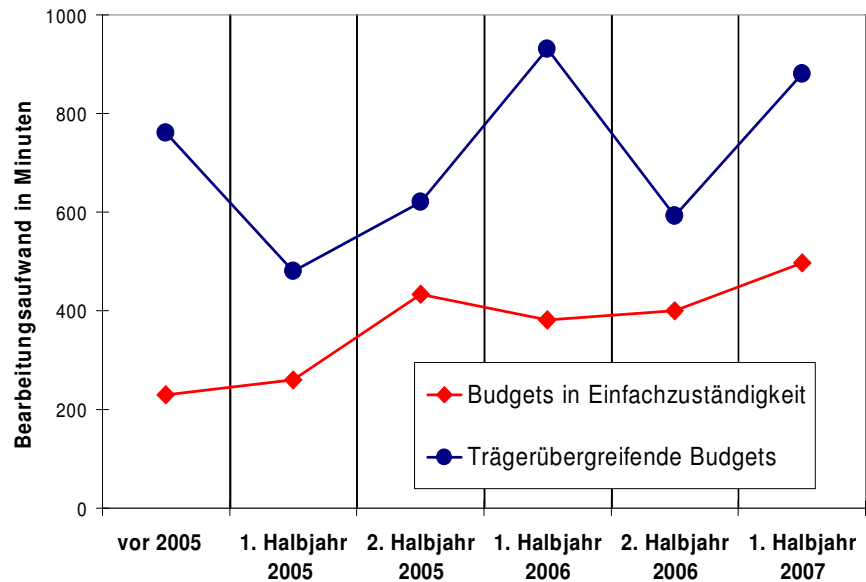
| | Bearbeitungsdauer (Tage) |
|--|--------------------------|
| Anzahl der Leistungen des Budgets | |
| Nur eine Leistung | 95,84 |
| Zwei Leistungen | 104,70 |
| Drei und mehr Leistungen | 102,60 |
| Trägerübergreifende Konzeptionen: | 137,71 |
| Insgesamt | 98,05 |

| | Arbeitsaufwand (Minuten) |
|---|--------------------------|
| Anzahl der Leistungen des Budgets | |
| Nur eine Leistung | 330,36 |
| Zwei Leistungen | 470,99 |
| Drei und mehr Leistungen | 626,76 |
| Trägerübergreifende Konzeptionen | 681,63 |
| Insgesamt | 400,27 |

Praxis: Dauer der Antragsbearbeitung im Projektverlauf



Praxis: Aufwand der Bearbeitung im Projektverlauf



Potenzial: Leistungen und Leistungsträger

Budgets in Einfachzuständigkeit

- Sozialhilfe: - Teilhabe am Arbeitsleben (WfbM)
 - (Teil-) Stationärer Bereich (Übergang, Auszug, Tagesstätten, Fördergruppen, Arbeits- und Beschäftigungstherapien usw.)
- Agentur f. Arbeit: - Berufsbildungsbereich, Maßnahmekosten, Hilfsmittel, Fahrtkosten, Arbeitsassistenten usw.
- Krankenvers.: - Häusliche Krankenpflege, Hilfsmittel, Soziotherapie usw.
- Rentenvers.: - Eingangsverfahren WfbM, Hilfsmittel, Aus- und Weiterbildung

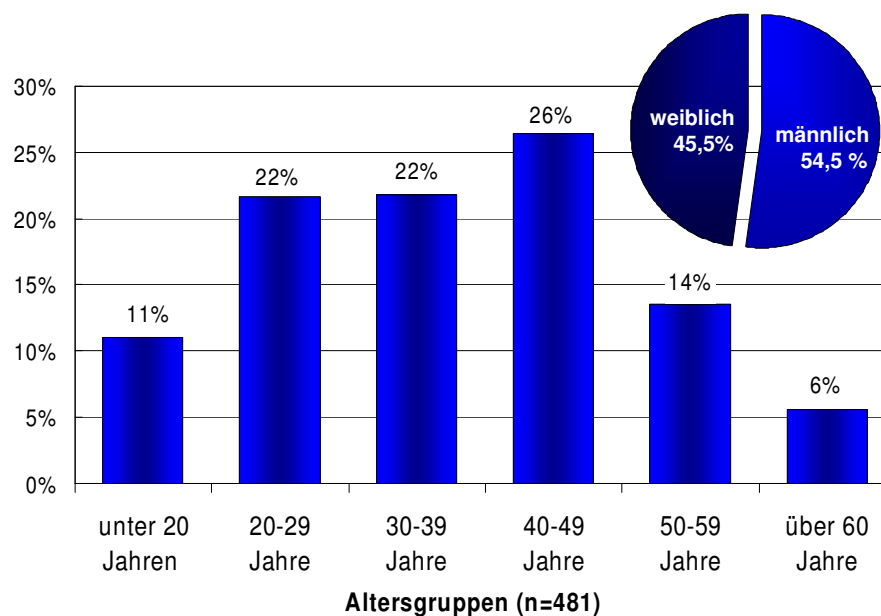
Trägerübergreifende Budgets:

- SH + PV: - Eingliederungshilfe / Leistungen zur Pflege, Hilfsmittel usw.
- SH + AfA/RV/IA (ggf. PV): - Eingliederungshilfe / Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, (eventuell Leistungen zur Pflege)

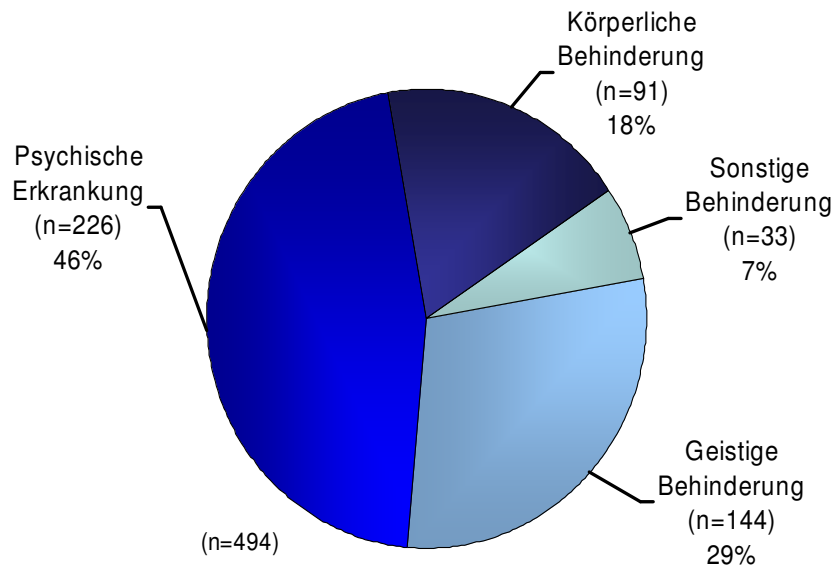
Teil III

Potenzial und Praxis: Personenkreis der Budgetnehmer/innen

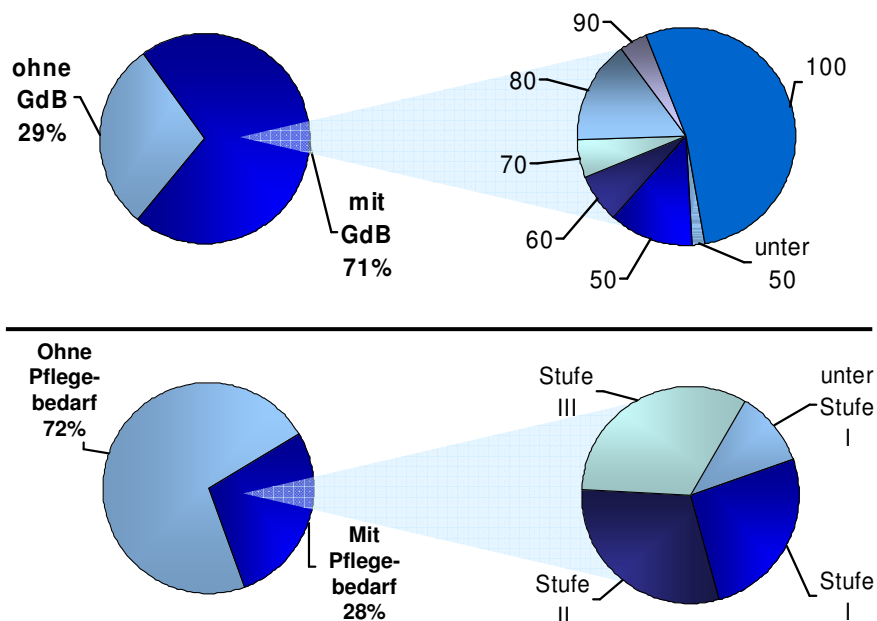
Praxis: Budgetnehmer/innen nach Alter und Geschlecht



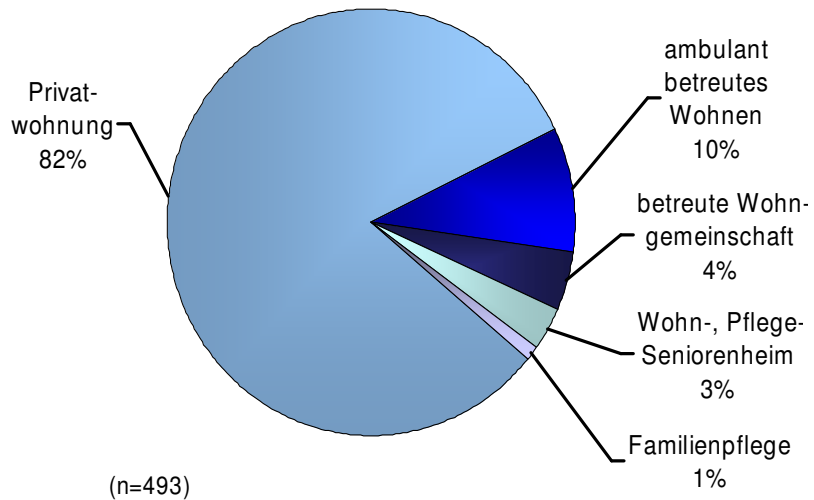
Praxis: Behinderung der Budgetnehmer/innen



Grad der Behinderung und Pflegebedarf



Praxis: Wohnsituation der Budgetnehmer/innen



Potenzial: Nutzung Persönlicher Budgets

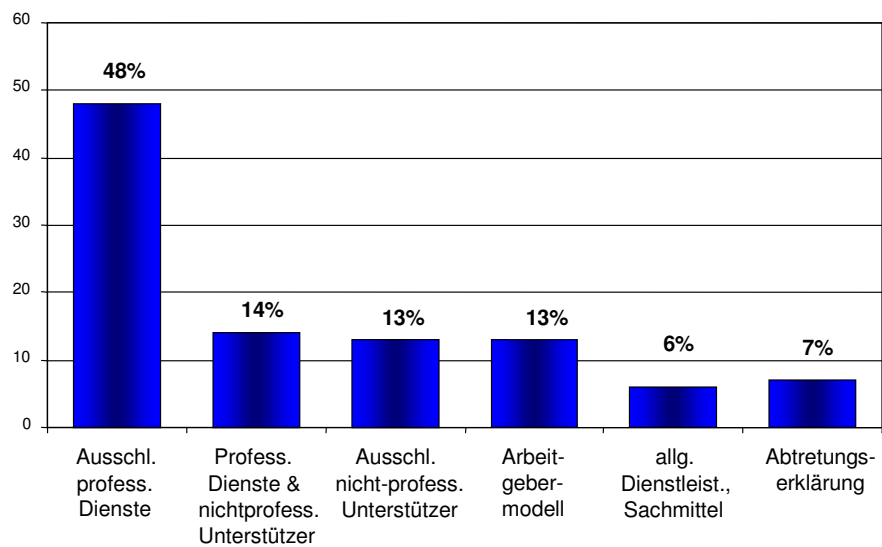
... Persönlicher Budgets können genutzt werden...

- ➡ ...von allen behinderten oder von Behinderung bedrohten Menschen (kein systematischer Ausschluss bestimmter Personengruppen)
- ➡ ... in allen Lebensphasen und -situationen (obwohl z.B. Kinder und Jugendliche sowie ältere Personen nicht explizit als Zielgruppe definiert wurden)
- ➡ ... unabhängig von Art und Schwere der Behinderung (bei komplexen Bedarfslagen werden z.T. über 10.000 € im Monat bewilligt)

Teil III

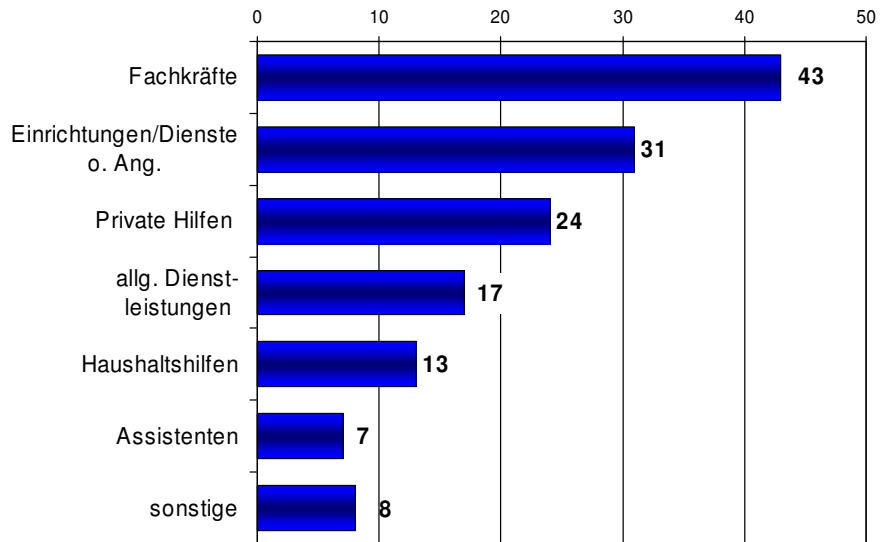
Potenzial und Praxis: Budgetnutzung und Anforderungen an die Leistungsanbieter

Praxis: Budgetnutzung - Organisation der Unterstützung



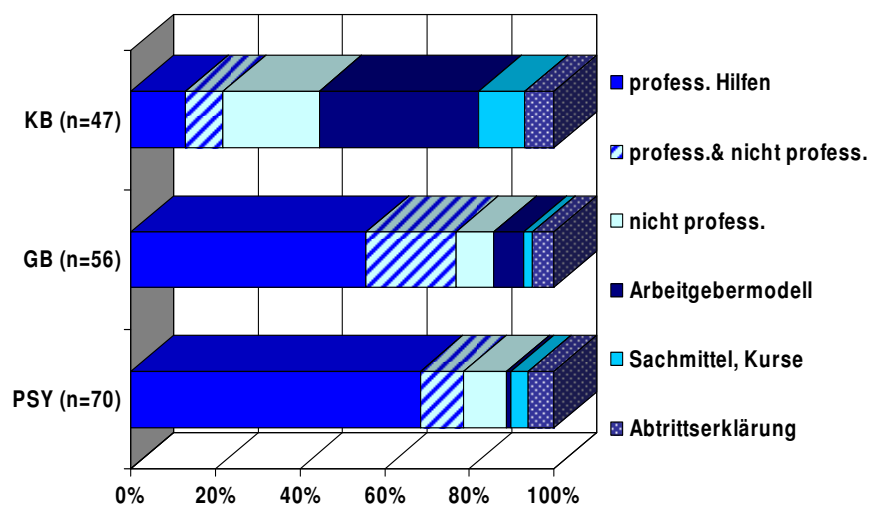
(n=191, Angaben in Prozent)

Praxis: Budgetnutzung - Personal



(n=191, Mehrfachantworten, Angaben in Prozent)

Praxis: Organisation der Unterstützung/Behinderungsart



Praxis: Anforderungen an die Leistungserbringung

- ➔ 43% der befragten Leistungsanbieter wurden angefragt; rund ein Viertel konnte den Anfragen nicht (vollständig) entsprechen:
- ➔ 30% der Anbieter bieten Leistungen für Budgetnehmer/innen an. Über die Hälfte der Budgetnehmer/innen wurden bereits vorher schon betreut; bei ca. 1/3 davon wird das Budget direkt überwiesen
- ➔ 80% dieser Leistungsanbieter mussten ihr Leistungsangebot **nicht** verändern, nur in wenigen Fällen waren Anpassungen nötig
- ➔ Knapp 75% sind in der Lage, die Budgetleistungen mit bestehenden Personalressourcen zu bestreiten. 25% nennen Veränderungen

Potenzial: Auswirkungen auf die Angebotslandschaft?

- ➔ ... Befürchtung, Qualität der Unterstützung könne durch Nutzung nicht-qualifizierter Kräfte bzw. einer starken Nachfrage nach „Billiganbietern“ gefährdet werden, lässt sich nicht bestätigen
- ➔ ... Befürchtung, Persönliche Budgets könnten unentgeltliche Hilfen aus dem sozialen Umfeld des Budgetnehmers verdrängen, lässt sich nicht bestätigen
- ➔ ... Befürchtung, Persönliche Budgets würden eine kaum zu leistende Differenzierung der Angebote erfordern, lässt sich nur teilweise bestätigen
- ➔ ... Befürchtung, Persönliche Budgets könnten zu Wechsel der Anbieter führen, lässt sich nur teilweise bestätigen

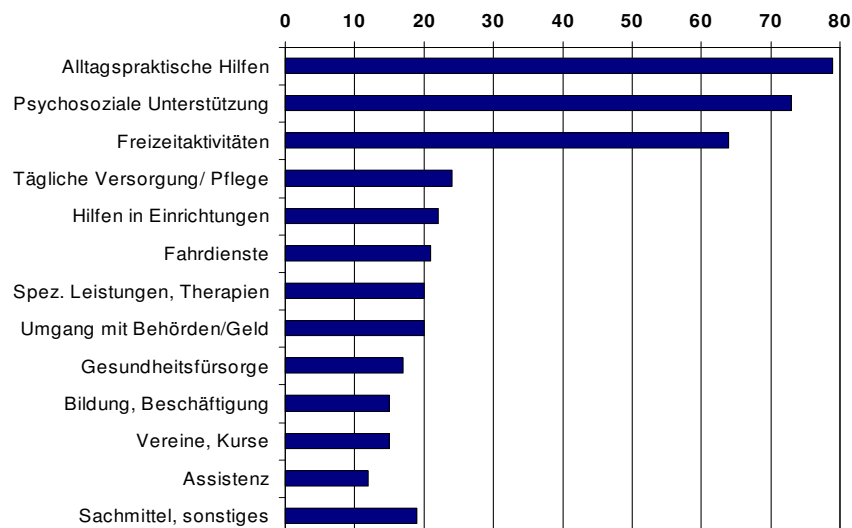
Potenzial: Auswirkungen auf die Angebotslandschaft?

„Suche eine Dame oder einen Herren, ab sofort für Begleitung zu Behörden, Ärzten, Organisation, Hauswirtschaft, Hilfe bei Korrespondenz und Alltagsbewältigung in Teilzeit. FS ist erforderlich. PC-Kenntnisse von Vorteil. Habe eine seelische Behinderung. Vorbildung aus sozialem Beruf oder prakt. Erfahrung wäre vorteilhaft ...“



(Anzeige im Internet www.assistenz.org)

Praxis: Budgetnutzung - Inhalte



(n=191, Mehrfachantworten, Angaben in Prozent)

